

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB sondiert Soforthilfebedarf für Unwetterschäden im Wahlkreis. Enger Kontakt mit betroffenen Gemeinden.

Berlin, 05. Juni 2013
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- 77217
Fax: +49 30 227- 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Angesichts der enormen Verwüstungen in den Flutgebieten Süd-, Mittel- und Ostdeutschlands hat die Bundesregierung ein erstes, unbürokratisches Soforthilfeprogramm im Umfang von 100 Mio. Euro beschlossen. In einem Schreiben an die von den Unwetterschäden besonders betroffenen Gemeinden des Wahlkreises bietet die Bundestagsabgeordnete, Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB, den Bürgermeistern und Ortsvorstehern ihre Hilfe an, falls diese Bedarf für Soforthilfen des Bundes anmelden wollen.

Widmann-Mauz: „Die massiven Regenfälle der letzten Tage haben auch in unserem Landkreis starke Schäden und Verwüstungen angerichtet. Flüsse traten über die Ufer, Keller liefen voll, Straßen wurden unterspült und Hangrutsche haben u.a. Wohnhäuser stark beschädigt“, fasst die Abgeordnete die Lage zusammen und führt zum Sofortprogramm aus: „Die genauen Kriterien, Anspruchsvoraussetzungen sowie der Verteilungsschlüssel für die 100 Mio. Euro Finanzhilfen werden zwischen Bundeskanzleramt, Bundesfinanz- und Bundesinnenministerium aktuell festgelegt. Mir ist wichtig, dass in unserer Region im Falle einer Anspruchsberechtigung von Familien und Betrieben auf Sofortmaßnahmen, die erforderlichen Hilfen unmittelbar und ohne Zeitverlust zu den Geschädigten gelangen.“

Widmann-Mauz MdB fordert besonders die Bürgermeister von Mössingen, Burladingen, Rangendingen, Hechingen, Bisingen, Jungingen und Rottenburg auf, ihr mitzuteilen, inwieweit dort private Haushalte und Betriebe von Flut- und Unwetterschäden in Mitleidenschaft gezogen wurden und ob ein grundsätzlicher Bedarf für die beschlossene Soforthilfe des Bundes besteht. Gerade auch die ernste Situation in Öschingen verfolgt die Abgeordnete mit großer Aufmerksamkeit und kündigt an, alle Möglichkeiten zur Unterstützung der betroffenen Familien und Anwohner von Seiten des Bundes zu prüfen.

„Auch wenn sich die Wettersituation zu beruhigen scheint, bleibt die Lage in vielen Gegenden des Wahlkreises vorerst angespannt. Viele Schäden werden erst in den kommenden Tagen sichtbar und umfangreiche Aufräumarbeiten stehen an. Ich möchte aber schon jetzt allen haupt- und ehrenamtlichen Kräften von Feuerwehr, THW, DRK, Wasserwacht sowie der Polizei ganz herzlich für ihren beispielhaften Einsatz danken. Durch ihre unverzichtbare Arbeit und Hilfsbereitschaft konnte vielerorts Schlimmeres verhindert werden. Auch den Bürgerinnen und Bürger, die sich in nachbarschaftlicher Verantwortung gegenseitig unterstützen, will ich aufrichtig Dank sagen“, sagt Widmann-Mauz MdB.